Deutsch: „Mei Fähr Lady“ von Joseph Berlinger:

ein Bairisch-Crashkurs als Theaterstück

|  |  |
| --- | --- |
| Schulart(en) | Mittelschule, Realschule, Gymnasium |
| Jahrgangsstufe(n) | Jgst. 7-13 |
| Fach/Fächer/fachübergr. | Deutsch, DaZ, Sprachliche Bildung |
| Thema | **„Mei Fähr Lady“ von Joseph Berlinger: ein Bairisch-Crashkurs als Theaterstück**  *Schwerpunkt Aufgabenteil A:*  Das Theaterstück und Gründe für die anhaltende Beliebtheit des Bühnenstücks über den Dialekt  *Schwerpunkt Aufgabenteil B:*  Sprachbetrachtung/Besonderheiten des Bairischen anhand ausgewählter Szenen aus „Mei Fähr Lady“ |
| Zeitrahmen | Variabel, je nach Aufgabenauswahl: 1-7 Unterrichtsstunden |
| Benötigtes Material | Arbeitsblätter, Tablets/Internetzugang; ggf. Hörstück „Mei Fähr Lady“ (wahlweise auch über Link) |

# Kompetenzerwartungen

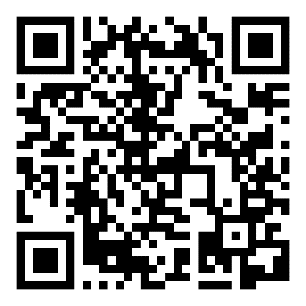
**Lehrplan (exemplarisch):**

Die Lernenden …

* unterscheiden Merkmale und Leistungen von Dialekt als Sprachvarietät im Vergleich zur Standardsprache und vertiefen so ihr Sprachwissen und ihr Sprachbewusstsein  
  (z. B. LehrplanPLUS GY 8) / unterscheiden Sprachvarietäten und beschreiben deren Eigenschaften, um über variable Sprachregister zu verfügen und zu reflektieren (z. B. LehrplanPLUS MS 9) / beurteilen Wert, soziokulturelle Aufgabe und Verwendungsmöglichkeiten ausgewählter unterschiedlicher Sprachvarietäten, um sich über eigenes und fremdes Sprachhandeln bewusst zu werden und es ggf. zu  
  überdenken (z. B. LehrplanPLUS RS 10),
* verfassen selbst kleine Theaterszenen, um ein Gespür für den situationsangemessenen Einsatz der Mundart zu bekommen.
* tragen eigene und fremde Texte (sowohl lyrische als auch pointierte Texte, wie z. B. [...] Mundartlyrik) wirkungsvoll und betont (auch frei) vor. (RS, D7, 1.2)

**Aufgabenteil A: Das Theaterstück „Mei Fähr Lady“ und Gründe für die anhaltende Beliebtheit des Bühnenstücks über den Dialekt**

Aufgabe/Materialien

1. **Handlung erschließen/erste inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Stück/Figurenkonstellation**

**Ausgangssituation/Aufgabe 1.1 (Partnerarbeit):**

Mina hat zum Geburtstag eine Einladung erhalten. Hinter dem QR-Code verbirgt sich eine Eintrittskarte. Rufe diese auf: Was erwartet die/den Besucher/in wohl? Was könnte eine/n Besucher/in irritieren?

<https://lionsclub-dingolfing-landau.de/eliza-spricht-bairisch/>



**Aufgabe 1.2 (Einzelarbeit): Den Titel des Stücks erklären**

ZUHÖREN

Finde heraus, wieso das Theaterstück „Mei Fähr Lady” heißt!

* Höre dir dazu den kurzen Auszug aus dem Hörstück „Mei Fähr Lady“ an, das auf der Theaterfassung basiert: *„Mei Fähr Lady: Oktober: pfiaddi …“ (0:00-02:19).(Disc CD 1/ Track 1)*
* Wähle aus den Aufgaben mit den Sternchen die für dich passende aus.
* Erkläre nun deinem Banknachbarn/deiner Banknachbarin, warum Joseph Berlinger sein Stück „Mei Fähr Lady“ genannt hat bzw. warum es sich auf der Eintrittskarte aus Aufgabe 1.1 nicht um einen Schreibfehler handelt.

*Hinweis für die Lehrkraft: Das Hörstück kann kostenlos bei Streamingdiensten angehört werden.*

***Aufgabe 1.2 auf unterschiedlichen Niveaustufen***

**✯:** Wähle aus den fettgedruckten Begriffen die inhaltlich passenden aus. Streiche Falsches durch. Wenn du alles korrekt gestrichen hast, kannst du den Titel des Stücks bestimmt erklären.

Mei ist der **Vorname/Nachname** der **Nebenfigur/Hauptfigur** „Mei Ding“, sie ist **Japanerin/ Chinesin**. Sie arbeitet in **Passau/Regensburg** im Asia-Shop ihres Bruders. Mei träumt davon, eine **Donau-Fähre/Inn-Fischzucht** zu betreiben, muss dafür aber **Fachbegriffe/ Bairisch** lernen. Denn **auf dem Kahn/am Verkaufsstand** sind nicht nur viele Touristinnen und Touristen, die den Charme dieser Mundart lieben, sondern auch viele Einheimische, die über den Fluss **schwimmen/übersetzen** wollen und mit denen sie sich verständigen muss. Sie will dafür einen **Angelkurs/Sprachkurs** bei Professor Zehetner, einem sehr bekannten Wissenschaftler für **Dialekt/Fischwesen**, belegen, um möglichst schnell ihr Ziel zu erreichen. Mei Ding wird schnell zur **Geliebten/Musterschülerin** des Professors.

**✯✯:** Fülle die Lücken sinnvoll, dann kannst du den Titel des Stücks erklären!

Mei ist der …………………………………… der ......................................…………… „Mei Ding“, sie ist …………………………. Sie arbeitet in ………………………………….. im Asia-Shop ihres Bruders. Mei träumt davon, eine ………………………….. zu betreiben, muss dafür aber perfekt …………………..…….. lernen. Denn auf der ……………………………sind nicht nur viele Touristinnen und Touristen, die den ………………………………….. dieser Mundart lieben, sondern auch viele Einheimische, die über den Fluss …………………………..wollen und mit denen sie sich verständigen muss. Sie will dafür einen ………………………………………………..bei Professor Zehetner, einem sehr bekannten Wissenschaftler für ……………………………………., belegen, um möglichst schnell ihr Ziel zu erreichen. Mei Ding wird schnell zur ………………………………….. des Professors.

**✯✯✯**: Erkläre mithilfe des Wortgeländers den Titel des Stücks!

Mei Ding – Chinesin – Regensburg – Donaufähre – Bairisch – Charme der Mundart – Einheimische – Übersetzen – Fluss – Verständigung – Professor Zehetner – Sprachkurs – Dialektwissenschaftler

**Bereits fertig? Oder Aufgabe 1.3: Parallelen und Unterschiede zu „My Fair Lady“ (Einzel- oder Partnerarbeit)**

Recherchiere, inwiefern gewisse thematische Parallelen, aber auch Unterschiede zur Rahmenhandlung von „My Fair Lady” von George Bernard Shaw bestehen. Stelle dein Ergebnis der Klasse vor.

<https://de.wikipedia.org/wiki/My_Fair_Lady>

Hinweis: Achte bei Internetseiten wie Wikipedia, auf die jede/r Inhalte stellen kann, auf die Qualität des Inhalts.

**Material 1: Link zum Wikipedia-Eintrag zu „My Fair Lady“**

Im Stück „My Fair Lady“ *von* George Bernard Shaw entdeckt der Sprachprofessor ein Blumenmädchen aus den unteren Schichten. Er hat den Ehrgeiz, ihr die Schriftsprache beizubringen. Dadurch will er sie in die bessere Gesellschaft einzuführen. Im Gegensatz dazu hat die Chinesin Mei Ding in meinem Stück „Mei Fähr Lady“ keine Lust mehr, im Asia-Shop ihres Bruders zu putzen. Sie will auf einer

Donaufähre arbeiten. Dafür muss sie Bairisch lernen. So erklärt sich der Titel: Mei ist eine der Hauptfiguren, „Fähr“ spielt auf die Donaufähre an.

Zudem habe ich noch eine bewusste Änderung im Vergleich zu „My Fair Lady“ vorgenommen: Normalerweise ist der Dialekt dem sozialen Aufstieg eher hinderlich. In „Mei Fähr Lady" ermöglicht das Bairische der Chinesin, ihren Traum zu verwirklichen und auf der Mattinger Fähre in Pentling bei Regensburg zu arbeiten. Sie schafft es. Der Professor hat zwei weitere Schüler, (…). Die beiden scheitern.

**Material 2: Aus einem Interview mit Joseph Berlinger zum Titel „Mei Fähr Lady“**

**Aufgabe 1.4: Hauptfigur Prof. Ludwig Zehetner kennenlernen (Partnerarbeit)**

Für die folgenden Aufgaben steht dir der folgende Link zur Verfügung. Recherchiere zudem selbst im Internet und finde weitere interessante Informationen!

|  |
| --- |
| **Material**  Seite eines Regensburger Theaters mit Informationen zu Prof. Dr. Ludwig Zehetner:  **C:\Users\Nicole\Downloads\qr-code(53).png**  <https://www.regensburgerturmtheater.de/prof-dr-ludwig-zehetner/> |

Durch eine weitere Hauptfigur ist „Mei Fähr Lady“ zugleich Vorlesung als auch Bühnenstück. Lerne Prof. Ludwig Zehetner kennen. Nutze die Links und – wenn du möchtest – den Textauszug aus dem Stück „Mei Fähr Lady“ dafür. Mundart ist aber nicht einfach zu lesen! Probiere es gerne einmal aus. Du kannst dir auch die Stelle im Hörstück anhören. *(Disc 1, Track 1 „Mei Fähr Lady: Oktober: pfiaddi…“, 05:07 bis 07:23)*

1. Finde mithilfe des oben angegebenen Materials heraus, was Ludwig Zehetners wahres Leben mit dem Stück „Mei Fähr Lady“ zu tun hat.
2. Welches Ziel verfolgt Zehetner mit seiner Mitwirkung am Stück? Recherchiert dazu im Internet!

**Aufgabe 1.5: Wer will Bairisch lernen – und warum?**

**1.5.1 (Partnerarbeit):** Finde mithilfe der Auszüge aus dem Hörstück und aus dem Skript zum Theaterstück heraus, …

1. welche zwei weiteren Schüler in nur 12 Monaten Bairisch lernen wollen.
2. wieso sie Bairisch lernen wollen.

**1.5.2 (Gruppenarbeit):** Diskutiert, ob ihr gerne Bairisch beherrschen würdet oder ob ihr es gut findet, Bairisch zu beherrschen. Welche Gründe sprechen dafür? Stellt eure Ideen in der kollaborativen Chatwall ein. Kommentiert mindestens zwei Beiträge aus anderen Gruppen in konstruktiver Art und Weise.

*Hinweis für die Lehrkraft: Kollaborative Chatwalls sind Online-Angebote, bei denen SuS synchron und kollaborativ gemeinsam ihre Gedanken festhalten können.*

**1.5.3 (Gruppenarbeit):**

a) Der Professor erwähnt in Auszug 1 einen Vorfall in der Ortschaft Gotzing, der sich 2006 tatsächlich zugetragen hat. Was ist geschehen? Lest im Auszug aus dem Theaterstück nach. Recherchiert dazu auch im Internet.

b) Begründet, wieso Mei Ding den Vorstoß des Wirtes als „rassistisch“ einstuft. Haltet eure Ideen stichpunktartig fest.

c) Der Professor im Theaterstück versucht die Beweggründe zu erklären, die den Wirt vielleicht zu diesem Vorgehen veranlasst haben könnten. Notiert die im Text genannten Gründe stichpunktartig. Gerne könnt ihr eigene Aspekte ergänzen.

d) Findet eine Möglichkeit, wie man dem Anliegen des Wirtes gerecht werden könnte, ohne jemanden zu diskriminieren. Geht dabei nach der „6 Hüte-Methode“ nach Edward de Bono vor. Stellt euren Vorschlag der Klasse vor.

**6 Hüte-Methode nach Edward de Bono**:

Ihr verwendet die Kreativitätstechnik der sechs Denk-Hüte und beleuchtet die Aufgabe aus unterschiedlichen Perspektiven/Denkrichtungen. Für die jeweiligen Denkrichtungen stehen die sechs unterschiedlich farbigen Hüte. Alle Gruppenmitglieder „setzen“ zunächst einen Hut „auf“, so zum Beispiel den weißen. Wenn alle Fakten gesammelt sind, wird der nächste Hut ausgewählt und das Thema aus dieser Sichtweise heraus besprochen. Nicht zwingend müssen immer alle Denk-Hüte für ein Thema zum Einsatz kommen. Die Reihenfolge, in der die Gruppe die Hüte aufsetzt, legt ihr selbst fest.

Zeitlicher Umfang: 45-60 min

Bedeutung der einzelnen Hüte:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| weißer Hut | analytische Sicht | Sammelt zunächst wichtige Daten und Fakten zum Thema, schaut euch zum Beispiel das Presseecho zum Vorfall in Gotzing an, klärt die rechtliche Lage… |
| roter Hut | emotionale Sicht | Jede/r Teilnehmende äußert ihr/sein Bauchgefühl bzw. ihre/seine Emotion oder ihre/seine bisherigen Erfahrungen. |
| schwarzer Hut | pessimistische Sicht | Welche unerwünschten Nebeneffekte oder Risiken können durch den Vorschlag auftreten? Was kann schiefgehen? Welche Zweifel und Gefahren ergeben sich? |
| gelber Hut | optimistische Sicht | Man geht vom bestmöglichen Szenario aus. Ein optimistischer Blick lässt positive Aspekte zum Vorschein treten, die durch den Vorschlag ermöglicht werden könnten. Vorteile und Stärken eines Sachverhalts stehen hier im Mittelpunkt. |
| grüner Hut | kreative Sicht | Hier werden Ideen entwickelt und neue Vorschläge erdacht. Alternative Sichtweisen werden thematisiert. |
| blauer Hut | Vogelperspektive | Alle Erkenntnisse, Ideen, Daten usw. werden nun geordnet und strukturiert dargestellt (z.B. mithilfe einer Mindmap), ein Fazit gezogen usw.  Ideales Vorgehen:   1. Sortieren der Argumente nach Pro und Contra 2. Streichen der Argumente, die sich gegenseitig aufheben 3. Begutachten der übrigen Argumente und Entscheidungsfindung |

Hinweis für die Lehrkraft: Einen Stundenvorschlag zum Thema „Dialekt und Diskriminierung“ finden Sie hier im Portal: <https://www.dialekte.schule.bayern.de/fileadmin/user_upload/dialekte/Aufgaben/Dialekt_und_Diskriminierung_B_ohne_Text.pdf>

Auszug 1: *Auszug aus dem Theaterstück „Mei Fähr Lady“ von Joseph Berlinger, Erstes Bild (Oktober), S. 3-4:*

Prof.: Wunderbar. Mit dem „Griaß di God“ beherrschen Sie bereits die wichtigste bairische Grußformel. Die Passagiere auf Ihrer Fähre werden begeistert sein. Die Einheimischen werden Sie respektieren, die Touristen werden Sie bewundern. Beim Abschied sagen Sie dann „Pfia God“. Das ist mundartlich für „Behüte dich Gott“, kürzer: „Behüte dich“, ausge­sprochen: „Pfiat di“!

Mei Ding: Fiad di. *(Sie hält jetzt ihr Diktaphon nah an des Professors Mund. Fast zu nah. Streberhaft nah.)*

Prof.: Pfiaddi.

Mei Ding: Fiaddi.

Prof.: Mehrzahl: „Pfiadd eich“.

Mei Ding: Fiadd eich.

Prof.: Ich erinnere mich an einen Regensburger Tank­stellen­­pächter, der hat seine Kunden beim Ver­lassen des Kassenraums gleich mit einer fünffachen Salve verab­schiedet – „Pfiagood – Aufwiederschaun – Servus – Hawedehre – Tschau“.

Mei Ding: Ich sage lieber „Tschü-hüss“!

Prof.: Ooooh, dees möng die Bayern überhaupt net. I halt’s da eher midm Wirt von der „Gotzinger Trommel“. Der Triebel Hans, der hat im Fasching 2006, allerdings im Fasching, die ganze Ort­schaft Gotzing (im Landkreis Miesbach) mit Beschilderungen zur „Tschüß-freien Zone“ erklärt.

Mei Ding: Tschuldigung, aber das is rassistisch.

Prof.: Etz san S do net so streng! Dees is Artenschutz. Die Unesco hat im Jahr 2009 die bairische Sprache als gefährdet eingestuft. Unser Dialekt is a gefährdetes „Biotop“, verstehngan S’. Vom Aussterben bedroht. Und dees, obwoi laut einer Emnid-Umfrage das Bairische der beliebteste Dialekt in Deutschland is. Und da PLAYBOY -- oder war’s die Bild-Zeitung? -- hod rausgfunddn, daaß dees Boarische sexy is. Und wer an so an wertvollen Besitz hod, der muaß’n aa guad behandln und pflegn.

Und wenn Sie bei mir an Boarisch-Crash-Kurs machan, na mecht i, dass Sie ein stimmiges bairisches Deutsch lerna. Und da ham be­stimm­te Wörter koan Blooz ned, zum Beispui dieses „Tschüss“, oder „lecker“. Wos früher einfach guad gwesn is, is jetz „lecker“. Oder „pusten“. Es wird nimmer lang dauern, na gibt’s koa Blasorchester mehr, sondern ein „Pustorchester“! Oder „kucken“… Da braucha S iatz goa ned so zwider drei­schaung.

Mei Ding: Oaaaah... Pfiaddi God ...

1. **Verschiedene Besonderheiten des Bairischen, die im Stück thematisiert werden, erforschen (Gruppenarbeit, arbeitsteilig)**

Gruppen:

* 2.1 Einflüsse aus dem Französischen
* 2.2 Mehrfache Verneinung
* 2.3 Konjugieren von Verben/Klangschönheit

Auszug 2: *Auszug aus dem Theaterstück „Mei Fähr Lady“ von Joseph Berlinger, Viertes Bild (Januar), S. 16:*

Viertes Bild (Januar)

Anna: Hör zu, Luigi. Kennst du den schon? Der Kare und der Luggi haben eine Anstellung in einer Großkantine gefunden. Gleich am ersten Tag müssen sie Wasser für 50 Paar Weißwürste und Wiener heiß machen. Nachdem die Würste aus dem Wasser genommen sind, meint der Lugge: „Was dean ma denn iatz mit dem hoaßn Wasser? Is doch z schad zum Wegschütten.“ „Dua di ned owi“, sagt der Kare, „des gfrier ma ei, a hoass Wasser konn ma oiwei braucha!“ - - Oh, ich muss Schluss machen. Der Boulanger biegt um die Ecke.

Prof.: Der wenn aa so guat lerna daat wia de Mei Ding … Übrigens, dees mid dem Eigfrian is guad. Dees miassadma mid da boarischn Sprach aa kenna.

Anna: Ach, Luigi… Sei nicht wehmütig. Das Eine verschwindet, das Andere kommt. Das musst du akzeptieren. Alles fließt. Und sei nicht so streng mit dem Boulanger. Er hat immerhin den Sprachkurs belegt. Das musst du honorieren.

Prof.: Dees machd a ja bloß, damit er an sei boarische Kell­nerin hikimmt.

*(Boulanger, ein französischer Altrapper, tritt ein.)*

Prof.: Ich muss Schluss machen! -- Jean-Jacques, Griaß di.

Boulanger: Griaß di. Ab isch ge-ubt. Ist eftiges Wort. Griaß di.

Prof.: Geht doch. Und wia gehts mit deiner Kellnerin?

Boulanger *(beschwört ihn):* Muss aben diese Frau.

Prof.: Was tuastn na, wennsd as hast? (…)

1. **Gründe für die Beliebtheit eines Bairisch-Crashkurses als Bühnenstück**

**Aufgabe 2.1: Eigenheiten des Theaterstücks**

Die anfängliche Regieanweisung des Theaterstücks lautet wie folgt. Wieso hat sich Joseph Berlinger wohl für diese Art der Leinwandgestaltung entschieden? Begründe in vollständigen Sätzen!

Bairisch-Crash-Kurs

**Mei Fähr Lady**

Von Joseph Berlinger

*Die gesamte Rückwand der Bühne bildet eine Leinwand. Auf ihr sind Einblendungen der Monatsnamen sowie der gelernten Dialektausdrücke und -texte zu sehen sowie die kurzen Videos nach der Pause, mit denen die Schülerinnen und Schüler des Professors geprüft werden.*

*Auszug aus dem Theaterstück „Mei Fähr Lady“ von Joseph Berlinger, Regieanweisung, S. 1.*

**Aufgabe 2.2: Gründe für den anhaltenden Erfolg eines mundartlichen Theaterstücks (Think-Pair)**

Das Stück „Mei Fähr Lady“ wurde bereits über 300-mal vor ausverkauften Häusern aufgeführt und ist nach wie vor äußerst gefragt**.**

1. Suche Gründe, weshalb das Stück **sowohl bei Mundart-Sprechenden als auch bei Nicht-Mundartsprechenden** äußerst beliebt ist. Überlege zunächst selbst, tausche dich dann mit anderen aus. Ergänze deine Aspekte.

Tipp: Sieh dir dazu auch noch einmal deine Erkenntnisse zur Rolle von Prof. Zehetner an.

1. Geht das Presseecho und die Zuschauerstimmen zum Stück durch. Ergänzt eure Zusammenstellung zu den Gründen für den anhaltenden Erfolg des Stücks.

* <https://www.regensburgerturmtheater.de/mei-faehr-lady/>
* <https://www.theaterkritiken.com/component/content/article?id=1187:mei-faehr-lady>
* <https://www.kultura-extra.de/theater/feull/hoerstueck_bairisch_berlinger.php>
* <https://www.tvaktuell.com/mediathek/video/unterwasserwelt-ausstellung-im-tunnel-mei-faehr-lady-mein-blitzlicht-vom-26-10-2021/>
* <https://theaterkritiken.com/t-viel-laerm-um-nichts/31-theaterbereich/viel-laerm-um-nichts/1187-mei-faehr-lady>

1. Verfasse auf der Basis deiner Kenntnisse über das Stück „Mei Fähr Lady“ sowie auf Grundlage des gesichteten Materials einen Beitrag für die Schülerzeitung. Informiere über das besondere Stück und bewerte es.

**Aufgabenteil B: Sprachbetrachtung/Besonderheiten des Bairi-schen anhand ausgewählter Szenen aus „Mei Fähr Lady“**

Aufgabe/Materialien

**Folgende Aufgaben bieten sich u.a. für eine arbeitsteilige Gruppenarbeit an.**

**3. 1 Einflüsse des Französischen auf das Bairische (Gruppe 1)**

Der schon etwas in die Jahre gekommene Rapper namens Boulanger aus Frankreich möchte ebenfalls Bairisch lernen, um einer bairischen Kellnerin, die er verehrt, zu imponieren. Mei Ding erklärt ihm in einer Szene, dass das Bairische durchaus französische Einflüsse aufweisen kann.

*Auszug aus dem Theaterstück „Mei Fähr Lady“ von Joseph Berlinger, Viertes Bild (Januar), S. 19-20:*

Mei Ding: Oui! Weißt du, dass Französisch bis zwanzigste Jahrhundert für Deutsche war die Sprache der feine Lebensart? *(Sie steigt auf die Staffelei und sucht ein Buch)* War die Modesprache! Und Bayern war politisch lange verbündet mit Napoleon! Gibt es im Bairischen viele Entlehnung von Französisch. Bairische Männer zum Beispiel fluchen „Sakradi“ – ist von Französisch, „sacre dieu“ (heiliger Gott)…

Boulanger: Sackradi… eiliger Gott…

Mei Ding: Auch die nasalierte Vokale hat das Bairische mit französische Sprache gemeinsam: „Mẽĩ Mõ is alõã.“

Boulanger: „Mẽĩ Mõ is alõã…“

Mei Ding: “I mõã schõ a…“

Boulanger: “I mõã schõ a…“ Was eißt das?

Mei Ding: „I mõã schõ a…“ – „Ich denke schon auch, dass das so ist.“ „Deaf i auf dei Kanabee? Measse!“. Darf ich auf dein Sofa? Danke!

Boulanger: Deaf i auf dei ...?

Mei Ding: Deaf i auf dei Kanabee? Measse!

Boulanger: Deaf i auf dei Kanabee? Merci!

Mei Ding: Legato! Deaf i auf dei Kanabee? Measse!

Boulanger: Deaf i auf dei Kanabee? Merci!

Mei Ding: Noch mehr Legato! Deaf i auf dei Kanabee? Measse!

Boulanger: Deaf i auf dei Kanabee? Measse!

1. Führe mithilfe des Textauszugs Gründe dafür an, weshalb das Bairische viele Einflüsse des Französischen aufweist.
2. Überlegt: Welche Einflüsse des Französischen haben sich im Bairischen laut Mei Ding bis heute erhalten?
3. Findet bei einer Recherche im Internet weitere Einflüsse des Französischen auf den bairischen Dialekt heraus. Notiert eure Erkenntnisse!

Zeitungsartikel: <https://www.sueddeutsche.de/bayern/franzoesischer-einfluss-im-bairischen-napoleon-der-alte-lackl-1.1579240>

Wikipedia im Dialekt: <https://bar.wikipedia.org/wiki/Franzesisch_im_Boarischn>

Podcast: <https://www.antenne.de/mediathek/serien/bayern-absolut-manne-thaler/0001j4hhgxj6sjbp77q2jebhv0-191-franzoesische-woerter-in-der-bairischen-sprache>

1. Stellt euren Mitschülerinnen und Mitschülern eure Ergebnisse zu den Einflüssen des Französischen auf das Bairische in möglichst kreativer Art und Weise vor.

**3.2 Mehrfache Verneinung im Bairischen (Gruppe 2)**

**Aufgabe 3.2.1:**

Findet heraus, wie die Wette (siehe grauer Kasten) ausgehet, indem ihr die Beispiele näher untersucht. Unterstreicht die verneinenden Elemente in den Beispielen. Bestimmt, ob es sich um eine doppelte, dreifache oder vierfache Verneinung handelt!

**Bevor es losgeht:** Um Verneinungen genauer bestimmen zu können, nutze den folgenden Link und frische deine Grammatikkenntnisse erst einmal auf:

<https://grammis.ids-mannheim.de/systematische-grammatik/563>

Wette:

Achtes Bild (Mai)

Anna *(aus dem linken Lautsprecher):* Hör zu, Luigi! Ich habe gestern mit einer Freundin gewettet, ob es im Bairischen eine dreifache Verneinung gibt. Zwanzig Euro! Ich habe gesagt, dass es eine doppelte Verneinung gibt.

*Auszug aus dem Theaterstück „Mei Fähr Lady“ von Joseph Breuninger, Achtes Bild (Mai), S. 30*

1. I hob scho ewig nimmer koan Schnaps ned drunga.
2. Der hod koa Gäid ned.
3. Mia sogt ja nia neamt koa Mensch nix.

**Nichts verstanden?** Dann versuche, die Wörter der standardsprachlichen „Übersetzung“ in die korrekte Reihenfolge zu bringen, wie sie in den Mundart-Sätzen verwendet werden:

1. bereits – ewig – ich – mehr – Schnaps – habe – nicht – nicht – getrunken – keinen

………………………………………………………………………………………………..

1. hat – Geld – kein – der –nicht

………………………………………………………………………………………………..

1. ja – nie – Mensch – nichts – mir – niemand – sagt – kein

…………………………………………………………………………………………………

**Bereits fertig?**

1. Finde heraus, welche Gemeinsamkeit zwischen den folgenden Auszügen aus englischen Songtexten/Lyrics und den obigen Sätzen a-c besteht.
2. *I can't get no satisfaction* („Satisfaction" von The Rolling Stones)
3. *I wasn't looking for nobody when you looked my way* („Don't Stop the Music" von Rihanna)
4. *We don't need no education* („Another Brick in the Wall“, Part 2 von Pink Floyd)
5. Begründe, weshalb solche Konstruktionen im standardsprachlichen Englisch in der Regel abgelehnt werden. Nutze dafür das folgende Beispiel.

|  |  |
| --- | --- |
| Avoid | Correct |
| *I don´t not want to go to the concert with you.* | *I do want to go to the concert with you.* |

1. Stelle deine Ergebnisse der Klasse vor.

**Aufgabe 3.2.2:**

Hört euch den folgenden Auszug des Hörstücks an: ***Disc 2, Track 2: Mai: bleede hena bleede…, 00:34-01:38***

Findet heraus,...

1. welche Funktion mehrfache Verneinungen haben.
2. zu welchem Missverständnis es kommen kann, wenn man die Doppelung einer Verneinung nach mathematischen Gesichtspunkten betrachtet.

**Aufgabe 3.2.3:**

Erstellt einen kleinen Sketch, in der die mehrfache Verneinung im Bairischen von einem/einer Nicht-Mundartsprecher/-in falsch verstanden wird. Bezieht eure Erkenntnisse aus den vorherigen Aufgaben mit ein. Verwendet im Sketch gerne die Sätze aus Aufgabe 2.5.1!

Im Internet findet sich ein Sketch aus „Altbayerisch für Einsteiger“ zum Thema „Die doppelte Verneinung“.

Aber Achtung: Hier versteht eine Mundartsprecherin die mehrfache Verneinung falsch!

**Bereits fertig?** Dann recherchiert oder überlegt, ob ihr auch ein Beispiel für eine fünffache Verneinung im Bairischen findet – OHNE Satzteile nachgestellt noch einmal zu wiederholen.

**3.3 Verben konjugieren – Klangschönheit/ System verstehen (Gruppe 3)**

Lest euch den Textauszug aus „Mei Fähr Lady“ durch und schaut euch den Videomitschnitt des Bühnenstücks an. Löst dann die folgenden Aufgaben dazu.

* Videoausschnitt (von 02:22 bis 02:37): <https://www.rfo.de/mediathek/video/mei-faehr-lady/>
* Textauszug aus „Mei Fähr Lady“ von Joseph Berlinger, Drittes Bild (Dezember), S. 12:

Prof.:Bitte: die Verbformen von „tun“!

Mei Ding *(sehr schnell):* i dua, du duasd, ea/sie/es duad, mia –

Prof.: Konjunktiv…

Mei Ding: i daad, du daadsd, ea/sie/es daad, mia daadn, ia daads, de daadn.

Prof.: Und wenn der Satz anders angeht? „Do daadi, ...“

Mei Ding: …daadi, daadsd, daada, daads, daads, daadma, daads, daadns *(Die Wörter scheinen als Schriftbild auf der Leinwand; sie verhaspelt sich.)*

Prof.: Kaufen!

Mei Ding: i kaaf, du kaffsd, er/sie/es kaffd, mia kaffan, ia kaffds, de kaffan.

Prof.: Konjunktiv!

Mei Ding: i kaffad, du kaffadsd, ea/sie/es kaffad, mia kaffadn, ia kaffads, de kaffadn.

Prof.: Des geht ja wia am Schnürl. Do könnmas ruhig a wenig schwaarer macha: „Do-daada-mar-aa-stinga.“

Mei Ding: Dodaadamaraastinga. Dodaaddadiaraastinga. Dodaadareamaa­stinga. Dodaadariaraastinga. Dodaadareamaastinga. Dodaadarunsaastinga. Dodaadareichaastinga. Dodaadareanaraastinga.

Prof.: Mach ma’s no a weng schwaarer: „Boi-e-an-Schmai-häd, schnupfaden.“

Mei Ding:

Boieanschmaihäd schnupfaden. Boisdanschmaihädsd schnupfadsn. Boiaranschmaihäd schnupfadan. Boisanschmaihäd schnupfadsn. Boisanschmaihäd schnupfadsn. Boimaranschmaihädn schnupfadman. Boidsanschmaihäds schnupfadsn. Boisanschmaihädn schnupfadnsn.

Prof.: Pérfekt!

Mei Ding: Dankeschön*!*

Prof.: I hob net gsogt „perfékt“, sondern „Pérfekt“, zweite Vergangenheit.

Mei Ding: Oh, solly… i hob gschnupfd, du hosd gschnupfd, ea/sie/es hod gschnupfd, mia ham gschnupfd, ia habds gschnupfd, de ham gschnupfd.

**Aufgabe 3.3.1**: Tragt die fehlenden Verbformen sowie das Pronomen korrekt in die Tabelle ein.

**Verben im Bairischen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ***Standardsprache*** | ***Bairisch*** | ***Bairisch, Konjunktiv II*** |
| ich tue | i … | i daad |
| du t... | du … | du daadsd |
| er/sie/es … | ea/se/es … |  |
| wir … | …… daadn/daan |  |
| ihr … | ia/ees daads |  |
| sie … | de daan |  |

**Aufgabe 3.3.2:** Nun beginnt der Satz aber anders, nämlich mit „Do (=Da)…“.

„Do daadi“ = Da täte ich…🡺 1. Pers. Singular

Ordne die Formen der jeweils passenden Person zu!

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| daada | daads | daadma | daadsd |
| daads | daadns | daads |  |

**Aufgabe 3.3.3:**

Im Video konjugiert Mei Ling den folgenden Satz durch. Versucht selbst einmal, den Satz möglichst flüssig und rhythmisch laut zu konjugieren. Ihr könnt euch einzeln, als Duo oder als Chor versuchen. Haltet euer Ergebnis als Audio fest!

Dodaadamaraastinga.

Dodaaddadiaraastinga.

…

**Tipp:** Das klappt am besten, wenn ihr die Sätze aufschreibt und euch die Unterschiede farbig markiert. Findet möglichst einen bestimmten Rhythmus (z.`B. Rap, Gstanzl…).

**Aufgabe 3.3.4:**

Versucht nun, selbst den folgenden Satz möglichst schnell korrekt zu konjugieren. Nehmt ein Audio auf.

Dodaadamaradadian, da Bluamastog

(Da würde er mir auch vertrocknen/austrocknen, der Blumenstock.)

Dodaaddadiaradadian, da Blumastog

…

Erwartungshorizont

**Aufgabenteil A: Das Theaterstück „Mei Fähr Lady“ und Gründe für die anhaltende Beliebtheit des mundartlichen Bühnenstücks**

**Aufgabe 1.1: Eintrittskarte: Erwartungshaltung und mögliche Irritationen**

* Titel „Mei Fähr Lady“: erinnert an das weltberühmte Bühnenstück/ Musical/ Film „My Fair Lady“, allerdings andere Schreibung 🡺Irritation
* Aufdruck „Bairisch lernen mit Prof. Ludwig Zehetner und Eva Sixt, Titus Horst, Alba Falchi“ 🡺 Bühnenstück oder Mundartkurs?
* Illustration (Schemenhafter Kopf einer Dame in Blau, Lippen aus zwei roten Wellen): Augenform und Haarschnitt verweisen auf asiatische Einflüsse🡺 Mei evtl. Name?, erste Assoziationen im Zusammenspiel von „Fähr“, dem blauen Haar und den wellenförmigen Lippen🡺Wasser, Fluss, Fähre als Themen?

**Aufgabe 1.2: Den Titel des Stücks erklären**

Mei ist der **Vorname** der **Hauptfigur** „Mei Ding“, sie ist **Chinesin**. Sie arbeitet in **Regensburg** im Asia-Shop ihres Bruders. Mei träumt davon, eine **Donau-Fähre** zu betreiben, muss dafür aber **Bairisch** lernen. Denn **auf dem Kahn** sind nicht nur viele Touristen, die den Charme dieser Mundart lieben, sondern auch viele Einheimische, die über den Fluss **übersetzen** wollen und mit denen sie sich verständigen muss. Sie will dafür einen **Sprachkurs** bei Professor Zehetner, einem sehr bekannten Wissenschaftler für **Dialekt**, belegen, um möglichst schnell ihr Ziel zu erreichen. Mei Ding wird schnell zur **Musterschülerin** des Professors.

* ***Mei*** ist die Hauptfigur des Stücks, die unbedingt auf einer ***Fähre*** arbeiten möchte.
* ***Lady*** als Ergänzung macht die Anspielung auf „My Fähr Lady“ deutlich.

nähere Hintergrundinformationen unter: <https://www.dialekte.schule.bayern.de/theorie/bedeutung-als-sprachvarietaet/>

**Aufgabe 1.3: Parallelen und Unterschiede zu „My Fair Lady“**

Der Topos von „My Fair Lady“ wird auf den Kopf gestellt. Eliza Doolittle, die Hauptfigur in „My Fair Lady“, spricht mit starkem Akzent, in der deutschen Fassung wird dieser oft als Dialekt nachgeahmt. Der angesehene Wissenschaftler und Phonetiker will Eliza Sprachunterricht geben. Er ist überzeugt, dass der Mensch sich in erster Linie über seine Sprache definiert. Deshalb soll Eliza bei ihm lernen, wie man sich hochsprachlich, vornehm und gewählt ausdrückt, um dadurch sozial und kulturell aufzusteigen.

Mei Ding aus „Mei Fähr Lady“ hingegen muss den Dialekt erlernen, um „aufzusteigen“: Sie will eine eigene Donaufähre betreiben.

Beide, sowohl Eliza als auch Mei Ding, mutieren zur Musterschülerin eines Professors, der sie sprachlich unterrichtet. Eliza fasst den Entschluss, selbst Phonetik zu unterrichten, Mei Ding unterrichtet ihre zwei Mitschüler und beeindruckt am Ende sogar den Professor durch ihre enormen Kenntnisse.

**Aufgabe 1.4: Hauptfigur Prof. Ludwig Zehetner kennenlernen**

1. Zehetner gilt als „Dialektpapst“ und forscht seit seiner Jugendzeit an der bairischen Mundart. Er war lange Zeit als Professor an der Universität Regensburg tätig. Im Stück spielt er ebenfalls den Professor, der seinen Schülerinnen und Schülern die Besonderheiten des Bairischen nahebringt.
2. Zehetner setzt sich stark dafür ein, dass die bairische Mundart unverfälscht erhalten bleibt. Er möchte das Bewusstsein für die bairische Sprache fördern und diesen vielfältigen Wortschatz unverfälscht erhalten.

**Aufgabe 1.5: Wer will Bairisch lernen – und warum?**

**1.5.1**

1. Die zwei Schüler sind:

* *Klaus Dieter Striede*: Manager aus Norddeutschland
* *Jean-Jacques Boulanger*, Franzose

1. Klaus Dieter Striede hat sich in Niederbayern einen Hof gekauft und will sich im Dorf integrieren. *Jean-Jacques Boulanger* lernt Bairisch, um eine bairische Kellnerin, in die er verliebt ist, zu beeindrucken.
2. Mögliche Gründe (in Auswahl):

* Situationsangemessener Einsatz als Bereicherung (bestimmte Themen, Anlässe, Situationen und Gesprächspartner/Gesprächspartnerinnen legen Dialekt nahe) 🡺 bewusstes Codeswitching; Ausdruck der eigenen Individualität
* Sprachlicher Reichtum
* Ausdruck persönlicher Identität und regionaler Zugehörigkeit
* Innere Mehrsprachigkeit (flexibler Umgang mit der eigenen Erstsprache)🡺 Bereicherung der eigenen Sprachvarietät
* Innere Mehrsprachigkeit als gute Ausgangsbasis zum Erlernen von Fremdsprachen
* …

nähere Informationen für Lehrkräfte u.a. hier: <https://www.dialekte.schule.bayern.de/theorie/bedeutung-als-sprachvarietaet/>

**1.5.2** individuelle Lösungen

**1.5.3**

a) Im Fasching 2006 hängte ein ortsansässiger Wirt (Hans Triebel; Gastronom und Dialektpfleger) in Gotzing (Landkreis Miesbach) eigens angefertigte Schilder in der gesamten Ortschaft auf, die Gotzing zur „Tschüss-freien Zone“ erklärten.

b) individuelle Lösungen (z. B. Diskriminierung von Nicht-Dialektsprechenden aufgrund von Sprache, Eingriff in sprachliche Grundrechte, Verstoß gegen Art. 3 Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, Verstoß gegen Grundrechtecharta der EU/Art. 21 und 22 usw.)

c) Maßnahme zum Erhalt der bairischen Sprache, die als vom Aussterben bedroht/gefährdet gilt; Pflege des Dialekts; Erhalt eines „stimmigen Bairisch“; individuelle Lösungen

d) individuelle Lösungen

1. **Gründe für die Beliebtheit eines Bairisch-Crashkurses als Bühnenstück**

**Aufgabe 2.1: Eigenheiten des Theaterstücks**

Die Einblendungen der mundartlichen Begriffe ermöglicht den Zuschauerinnen und Zuschauern das Miträtseln. Man kann selbst überlegen, was das Geschriebene bedeuten könnte und ist gespannt auf die Erklärungen des Professors. Ein Stück weit lernt der Zuschauende selbst mit. Zudem wird einem bewusst, wie schwer es teils ist, mundartlich verfasste Texte zu lesen und zu schreiben, da ungewöhnliche Buchstabenfolgen vonnöten sind. Oft werden überraschende und faszinierende Eigenheiten des Bairischen so noch besser ersichtlich.

**Aufgabe 2.2: Gründe für den anhaltenden Erfolg eines mundartlichen Theaterstücks (Think-Pair-Share)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Mundartsprechende | beide | Nicht-Mundartsprechende |
| * über den eigenen Dialekt mehr erfahren (Möglichkeiten, Regeln, in Vergessenheit geratene Wörter…) * Stücke in Mundart beliebt * Sehnsucht, „Heimat auf der Bühne sprachlich verwirklicht zu finden“ (Prof. Zehetner) * Mundart ist ein Genuss und soll gepflegt werden | * (Klang)Schönheit der Mundart * Wortwitz/ Sprachwitz des Stücks * Hoher Unterhaltungswert/ komödiantische Momente * Ungewöhnliche „Mischung“ aus Bühnenstück und Sprachkurs (sprachwissenschaftliche Betrachtung mit eingebetteten Anekdoten * Plädoyer für den Erhalt der Mundart * Gute schauspielerische Leistung | * Vertrautwerden mit dem Dialekt * Art „kleiner Sprachkurs“ * Aussprache des Bairischen bewundern |
| individuelle Lösungen | | |

**Aufgabenteil B: Sprachbetrachtung/Besonderheiten des Bairi-schen anhand ausgewählter Szenen aus „Mei Fähr Lady“**

**3. 1 Einflüsse des Französischen auf das Bairische**

a) Bis ins zwanzigste Jahrhundert hinein war Französisch Modesprache und Ausdruck der feinen Lebensart bei uns. Auch politische Einflüsse durch Napoleon führten z. B. dazu, dass es viele Entlehnungen aus der französischen Sprache im Bairischen gibt.

b) Flüche, nasalierte Vokale, direkte Übernahme von Wörtern wie „Merci“, wenngleich andere Aussprache

c) in Fotostrecke enthaltenes Wortmaterial:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ***Standardsprache*** | ***Bairisch*** | ***Französisch*** |
| Nachttopf | Potschamperl | pot de chambre |
| Bürgersteig/ Gehweg/ Bordstein | Trottoir | le trottoir |
| Polizist | Schandi/Gendarm | le gendarme |
| streben/eilen | pressieren | se presser |
| Boeuf à la mode (Speise) | Böfflamott/Bifflamott | boeuf à la mode |
| Regenschirm | Parapluie | le parapluie |
| abwertend für Auto oder ältere Dame (ursprünglich: bequeme Kutsche) | Schäsn | la chaise (Stuhl) |
| mit Federn gefüllte Bettdecke | Blümo | la plume (Feder; Staubwedel aus Federn; Federbusch auf Helmen) |
| Schmuckkette für Trachten | Charivari | le charivari (Durcheinander,, Krach, Mischmasch; bestimmter Kartoffelsalat) |
| Bahnsteig | Perron | le perron (Frei-/Außentreppe) |
| Schaffner | Kondukteur | le conducteur (Fahrer/ Fahrerein) |
| Schikane | Schikane | chicaner (meckern, streiten, schikanieren) |
| Riesenschirmpilz | Parasol | le parasol (Sonnenschirm) |

individuelle Lösungen

**3.2 Mehrfache Verneinung im Bairischen**

**Aufgabe 3.2.1:**

1. Ich habe bereits ewig nicht mehr keinen Schnaps nicht getrunken. 🡺 3-fache Verneinung
2. Der hat kein Geld nicht. 🡺 2-fache Verneinung
3. Mir sagt ja nie niemand kein Mensch nichts. 🡺 4-fache Verneinung

**Bereits fertig?** In umgangssprachlichen Formulierungen oder in poetischen Texten bzw. in Lyrics gibt es auch im Englischen „double negatives“, die jedoch im Standardsprachlichen meist verpönt sind, weil sie Raum für Unklarheiten und Missverständnisse bieten.

**Aufgabe 3.2.2:**

1. Je öfter die Verneinung im Bairischen zum Ausdruck gebracht wird, desto eindringlicher wird verneint.
2. Ein gegenseitiges Aufheben von Verneinung und Verneinung gibt es im Bairischen nicht (im Gegensatz zur Mathematik: „minus x minus = plus“). Aus einer mathematischer Betrachtungsweise heraus könnte man fälschlicherweise annehmen, Mundartsprechende würden durch mehrfache Verneinungen eine Verneinung wieder aufheben. Dies ist keineswegs der Fall.

Zur Wette: Anna hat zwar recht, dass es auch eine doppelte Verneinung gibt, aber eben auch eine 3- oder 4-fache Verneinung.

**Aufgabe 3.2.3:** individuelle Lösungen

**Bereits fertig?** Es gibt sogar die fünffache Verneinung im Bairischen, so z. B. *Koana hot niamals net koa Geld net g'habt.*

**3.3 Verben konjugieren – Klangschönheit/ Verbsystem des Bairischen**

**Aufgabe 3.3.1**: **Verben im Bairischen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ***Standardsprache*** | ***Bairisch*** | ***Bairisch, Konjunktiv II*** |
| ich tue | i dua | i daad |
| du tust | du duasd | du daadsd |
| er/sie/es tut | ea/se/es duad | ea/se/es daad |
| wir tun | mia daan | mia daadn |
| ihr tut | ia/es daads | ia daads |
| sie tun | de daan | de daadn |

**Aufgabe 3.3.2**

Dodaadamaraastinga.

Dodaaddadiaraastinga.

Dodaadareamaa­stinga

Dodaadariaraastinga

Dodaadareamaastinga

Dodaadarunsaastinga

Dodaadareichaastinga

Dodaadareanaraastinga

**Aufgabe 3.3.3**

Dodaadamaradadian, da Bluamastog

Dodaaddadiaradadian, da Blumastog

Dodaadareamadadian, da Bluamastog

Dodaadariaraadadian, da Bluamastog

Dodaadareamaadadian, da Bluamastog

Dodaadarunsaadadian, da Bluamastog

Dodaadareichaadadian, da Bluamastog

Dodaadareanaraadadian, da Bluamastog